Sechzehntes Kapitel.

Auch eine Punschbowle.

„Finden Sie nicht, daß es heute sehr heiß ist," fragte Erich den Kapitän Stachauf am anderen Morgen.

„Verdammt heiß," erwiderte dieser, seine Stirn trocknend.

„Wie wäre es, wenn wir zum Baden an den Strand gingen?"

„Lassen uns die schwarzen Schufte denn in die See?"

„Ich werde Kapitän Eddy fragen. Er wird uns nicht verbieten, was zu unserer Gesundheit nötig ist."

Der Pirat sah den Bittsteller von der Seite an.

„Meinetwegen, aber schonet euer kostbares Leben. Ihr wißt, ein jeder ist mir 4000 Pfund wert," war die Antwort. „Zur Sicherheit will ich euch einen Weißen mitgeben, der auf die Haifische acht giebt."

Ein Mensch von widerwärtig heimtückischem Aussehen meldete sich bei den Gefangenen, und begleitete sie mit den schwarzen Wächtern an den Strand.

„Wenn die Haie kommen oder ihr auskneifen wollt, gebe ich Feuer," drohte er. Erich zuckte zusammen. Der Mann sprach deutsch. Nun war es doppelt schwer, sich mit Stachauf zu verständigen.

Die kühle Flut nahm die Badenden auf. Ihre Begleiter blieben glücklicherweise am Strande zurück. Als Erich weit genug von den Spionen entfernt war, fragte er, ob Stachauf Zeuge der